



Wolfgang Jendly

Partner, Sitzleiter Düdingen

Sehr geehrte Damen und Herren

Jahrzehntelange Erfahrung bürgt für Qualität und Kompetenz in unserem vielfältigen Angebot von Treuhand-, Steuer-, Revision- und Wirtschaftsberatungen.

35 Jahre TREUHAND COTTING AG / COTTING REVISIONS AG ist nicht genug, sondern beginnt jeden Tag von Neuem. Die vielfältigen Bedürfnisse unserer Kundschaft werden tagtäglich durch unsere motivierten und bestausgebildeten MitarbeiterInnen bewältigt. Um auf diese Erfolgsgeschichte zurück blicken zu können, müssen viele Faktoren zusammen spielen. Der wichtigste Faktor jedoch sind Sie – unsere Kundinnen und Kunden. Für Ihre Treue und das Vertrauen, das Sie uns immer wieder entgegenbringen, bedanken wir uns herzlich.

Ein Besuch an der **Düdex** gibt Ihnen Gelegenheit unsere Firma und die Bezugspersonen noch besser kennen zu lernen.

Bei dieser Gelegenheit haben Sie die Möglichkeit, an unserem Stand auf drei Persönlichkeiten aus der Gastronomie, der Schreibkunst sowie der Politik zu treffen. Es sind dies die Herren Alain Bächler, Spitzenkoch und Inhaber des Restaurant Des Trois Tours in Bürgeln-Freiburg, Christian Schmutz, Autor und Redaktor sowie Dr. Beat Vonlanthen, Staatsrat und Volkswirtschaftsdirektor.

Wir freuen uns schon jetzt, Sie am **Stand Nr. 115** herzlich willkommen zu heissen.



Markus Jungo

Partner, dipl. Wirtschaftsprüfer

Herzlich willkommen

Unsere Gesellschaften firmieren unter den Namen TREUHAND COTTING AG, COTTING REVISIONS AG und Fiduciaire REVICOR Consulting AG. Mit unseren Standorten in Düdingen, Bern und Freiburg betreuen wir regionale, nationale und internationale Kunden in verschiedensten Branchen sowohl in der Deutsch wie auch in der Französisch sprechenden Schweiz.

Unsere rund 50 MitarbeiterInnen sind fachlich bestens ausgebildet und verfügen über eine grosse praktische Erfahrung, so dass sie den hohen beruflichen Anforderungen der Wirtschaft gerecht werden und die ihnen übertragenen Aufgaben zur vollen Zufriedenheit unserer Kunden erledigen können. Insgesamt verfügen mehr als die Hälfte der MitarbeiterInnen über ein höheres eidg. Diplom oder sind in entsprechender Ausbildung:

- 4 dipl. Wirtschaftsprüfer
- 3 dipl. Treuhandexperte / in
- 1 dipl. Steuerexpertin
- 1 dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling
- 1 Rechtsanwalt
- 2 Treuhänder mit eidg. Fachausweis
- 4 Fachfrau/mann in Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. Fachausweis
- 1 Treuhandsachbearbeiterin STV/USF
- 7 MitarbeiterInnen in Ausbildung zu einer höheren Diplomprüfung oder eidg. Fachausweis
- 2 Lernende

Die Schwerpunkte unserer Tätigkeiten liegen auf den Gebieten Treuhand, Abschluss- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung, Unternehmensberatung und Übernahme von Outsourcings in verschiedenen Teilgebieten. Wir bieten unter anderem die folgenden umfassenden Dienstleistungen in den drei Sprachen Deutsch, Französisch und Englisch an:

- Treuhand, Buchführung und Abschlussberatung
- Steuerberatung für Gesellschaften und Privatpersonen
- Wirtschaftsprüfung, Revisionen und IKS
- Lohnbuchhaltung und Saläradministration
- Wirtschaftsberatung (Nachfolgeregelungen, Bewertungen, Due Diligence, etc.)
- Verwaltung, Outsourcing, Domizil etc.
- Beratung bei Gesellschaftsgründungen, Umwandlungen, Fusionen, Spaltungen, Sanierungen, Liquidationen, usw.

Die Gesellschaften sind Mitglied der Schweizerischen Treuhandkammer sowie der TREUHAND|SUISE.

Kurzinterview mit unseren Gästen der Duedex 2009



Christian Schmutz
Redaktor und Produzent

Christian Schmutz trägt mit seinem grossen Einsatz für das Senslerdeutsche und dessen Kultur wesentlich dazu bei, die Herzen der Sensler zu bereichern und Vergessenes in Erinnerung zu rufen.

Herr Schmutz wird Sie persönlich an unserem Stand am Freitagabend, 22. Mai 2009 über das Freilichttheater der Hintercher-Bande auf dem Laufenden halten.

Welches Ereignis hat Sie in den letzten 6 Monaten am meisten geprägt? Ich habe mir im Februar Zeit freigeschaufelt, um neue Projekte anzupacken, indem ich seither 40 % weniger angestellt bin. Das habe ich im richtigen Moment getan, somit kann ich die Nase aus dem Wasser halten und versinke nicht in der Flut von gleichzeitig laufenden Projekten.

In welches Projekt stecken Sie momentan am meisten Herzblut? Dass der Roman, die Hintercher-Bande als Freilichttheater auf die Bühne kommt, habe ich nicht einmal zu träumen gewagt. Nun bin ich darin nicht nur Schaltstelle in der Organisation, sondern versuche auch auf verschiedenen Ebenen Ideen einzubringen, damit es ein echtes Ereignis wird. Auch lese ich im Tonstudio das ganze Nachtvögel-Buch, um es als Hörbuch herauszugeben.



Beat Vonlanthen
Volkswirtschaftsdirektor Kanton FR

Weitsichtig, aber immer auch verbunden mit der Heimat, setzt sich Beat Vonlanthen mit unermüdlichem Einsatz und intensivem Kontakt zur Bevölkerung und den KMU für einen wirtschaftlich attraktiven Kanton Freiburg ein.

Herr Dr. Beat Vonlanthen wird an unserem Stand am Samstagmittag, 23. Mai 2009 anwesend sein und Sie für ein gemütliches Gespräch begeistern.

Welches Ereignis hat Sie in den letzten 6 Monaten am meisten geprägt? Die weltweite Finanzkrise, die ihre Auswirkungen auch auf die reale Wirtschaft der Schweiz und des Kantons Freiburg hat, hat mich besonders betroffen gemacht.

In welches Projekt stecken Sie momentan am meisten Herzblut? Von der Umsetzung welcher Idee träumen Sie? Zur Zeit arbeite ich an zahlreichen wichtigen politischen «Baustellen», die alle mein volles Engagement und Herzblut verlangen. Am intensivsten befasse ich mich momentan mit der Aus-

arbeitung des kantonalen Unterstützungsprogramms zur Krisenbewältigung und zum nachhaltigen Aufschwung.

Was fällt Ihnen ein zum Begriff

- **Lebensqualität?** Eine gute work-life-balance: Ausgeglichenheit, Freude an der Herausforderung im Beruf, eine erfüllte Partnerschaft, aufbauende Gespräche mit interessanten Menschen, die Zeit, ein gutes Buch zu lesen...
- **Frühstück?** Morgenstund hat Gold im Mund: Die Freude, energiegeladener und neugierig bzw. angriffslustig einen neuen Tag zu beginnen.
- **Ferien?** Mit meiner Frau auf dem Velo neue Gegenden entdecken und zunehmend auch Pässe erklimmen; auf einer Wanderung die Bergluft und Ruhe der Alpenwelt geniessen, durch die Gassen einer Stadt schlendern...
- **Steuern?** Notwendige Grundlage, um wichtige staatliche Aufgaben zu erfüllen. Der Kanton Freiburg hat in den letzten 10 Jahren namhafte Steuererleichterungen vorgenommen (140 Millionen Franken vor allem zugunsten der Familien) und wird in Zukunft weitere Reduktionsmassnahmen auch für die Unternehmen treffen.

Was erwarten Sie von der Entwicklung des Sensebezirkes in den nächsten 10 Jahren? Der Sensebezirk wird sich in den nächsten Jahren wie der Kanton Freiburg wirtschaftlich gut weiterentwickeln und dabei die Ansiedlung neuer innovativer Unternehmen sowie die Förderung des sanften Tourismus' ins Zentrum stellen.

Vom 20. – 24. Mai 2009 findet nach 2003 wieder eine Ausstellung des Gewerbes und der Vereine von Düdingen statt. 151 Aussteller verteilt auf einem Gelände von 9'000 m² freuen sich auf eine interessante Ausstellung. Die Düdex 09 wird ihrem besonderen Stellenwert als Ausstel-

lung für die ganze Region wieder gerecht. Abwechslungsreiche Stände, interessante Gäste und ein attraktives Rahmenprogramm laden zu einem Besuch ein. Die Treuhand Cotting AG, Cotting Revisions AG und die Fiduciaire Revicor Consulting AG sind am Stand Nr. 115 vertreten.

Von der Umsetzung welcher Idee träumen Sie? Wenn wir schon bei den Nachtvögeln sind: Ein Film darüber wäre toll!

Was fällt Ihnen ein zum Begriff

- **Lebensqualität?** Die Qualität liegt im Genuss. Und geniessen kann ich, indem ich Ideen entwickle und sie dann anpacke. Aber auch ein Tag im Bett ist genial.
- **Frühstück?** Ja, immer. Zusammen mit einem Gespräch oder mit der Zeitung.
- **Ferien?** Ferien mache ich immer mit einem Tramper-Rucksack am Rücken. Da fällt mir gerade unsere Wanderung von Freiburg ins Tessin ein. Als Tramper bist du von einer Sekunde auf die andere mitten in den Ferien.
- **Düdex?** Ich bin eigentlich nicht der Typ, der an Ausstellungen einkauft. Ich brauche ja nicht viel. Wenn schon, dann treffe ich da alte Freunde und Bekannte. Da passt die Düdex bestens.

- **Steuern?** Ohne geht's nicht und ich beschwer mich auch nicht.

Was erwarten Sie von der Entwicklung des Sensebezirks in den nächsten 10 Jahren? Als Dialektologe müsste ich sagen: So wenig wie möglich. Oft wird eine Entwicklung bei Mundarten ja als Verlust angesehen. Aber ich bin froh, dass sich die heutigen Sensler nicht im Museum ihrer Sprache verstecken, sonst würde Senslerdeutsch erst recht untergehen.



Alain Bächler

Inhaber und Küchenchef des 17 Gault & Millau Punkte Restaurants

Alain Bächler, Inhaber und Küchenchef des 17 Gault & Millau Punkte Restaurants «Des Trois Tours Bourguillon-Freiburg» ist Koch aus Leidenschaft und hat bereits eine Vielzahl namhafte berufliche Erfolge erzielt. Wer sich schon einmal von seinen kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnen liess, weiss, dass er zweifelsohne zu den Besten seines Fachs gehört.

Herr Bächler wird Sie persönlich an unserem Stand Nr. 115 am Sonntagmittag, 24. Mai 2009 kulinarisch verwöhnen.

Welches Ereignis hat Sie in den letzten 6 Monaten am meisten geprägt? Familiär: Entwicklung meiner Kinder
Wirtschaft: Finanzkrise

In welches Projekt stecken Sie momentan am meisten Herzblut? Kreieren neuer Gerichte sowie in die Ausbildung neuer Fachkräfte.

Von der Umsetzung welcher Idee träumen Sie? Während dem Service ruhiger und gelassener zu bleiben.

Was fällt Ihnen ein zum Begriff

- **Lebensqualität?** Unter Freunden ein feines Essen mit einer guten Flasche Wein geniessen
- **Frühstück?** Sonntag und Montag gemütlich mit meiner Familie (ansonsten nur 1 Milchkafee)
- **Ferien?** Schönste Zeit im Jahr
- **Düdex?** Gute Möglichkeit, sich und seinen Betrieb vorzustellen
- **Steuern?** Notwendiges Übel!

Was erwarten Sie von der Entwicklung des Sensebezirks in den nächsten 10 Jahren? Gute Zusammenarbeit und besseren Zusammenhalt untereinander, um im Kanton Freiburg nicht vergessen zu werden.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

TREUHAND COTTING AG

COTTING REVISIONS AG

FIDUCIAIRE **REVICOR** CONSULTING
S.A. IAG LTD.



| MitarbeiterIn | Eintritt | Jahrgang | Sitz |
|---------------------------|----------|----------|----------|
| Aeby-Fasel Anita | 2001 | 1978 | Bern |
| Arbenz Tanja | 2004 | 1976 | Bern |
| Bächler Maria | 2005 | 1983 | Düdingen |
| Bertschy-Sturny Evelyne | 2008 | 1965 | Bern |
| Bochud Ursula | 2007 | 1945 | Freiburg |
| Borga Romina | 2005 | 1989 | Freiburg |
| Brügger Hans | 2008 | 1951 | Düdingen |
| Buchs Michael | 2004 | 1982 | Düdingen |
| Cotting Gilbert | 2001 | 1965 | Düdingen |
| Cotting Heinrich, Partner | 1974 | 1944 | Bern |
| De Raemy Dominique | 2006 | 1970 | Freiburg |
| Decorvet Nicole | 1997 | 1978 | Düdingen |
| Dousse Olivier | 2005 | 1978 | Freiburg |

| MitarbeiterIn | Eintritt | Jahrgang | Sitz |
|-------------------------------|----------|----------|----------|
| Etter Nicole | 2008 | 1972 | Düdingen |
| Gyger Martin, Partner | 2004 | 1974 | Bern |
| Hasler Kunz Monika, Partnerin | 2008 | 1959 | Bern |
| Hayoz Claudia | 2008 | 1992 | Düdingen |
| Hayoz Ursula | 2002 | 1978 | Düdingen |
| Huber Anton | 1980 | 1945 | Düdingen |
| Jendly Rinaldo | 2008 | 1974 | Bern |
| Jendly Wolfgang, Partner | 1984 | 1949 | Düdingen |
| Jungo Markus, Partner | 2004 | 1965 | Freiburg |
| Kramer Marianne | 2001 | 1966 | Düdingen |
| Lauper Urban | 2005 | 1970 | Düdingen |
| Lötscher Ursula | 2008 | 1971 | Düdingen |
| Meichtry Claudine | 2009 | 1966 | Bern |

| MitarbeiterIn | Eintritt | Jahrgang | Sitz |
|----------------------|----------|----------|----------|
| Lüdi Harro, Partner | 2000 | 1950 | Bern |
| Mariotti Oliver | 2006 | 1976 | Düdingen |
| Maurer Marianne | 1989 | 1967 | Düdingen |
| Mauron Beat, Partner | 2003 | 1963 | Düdingen |
| Mischler Adrian | 2008 | 1977 | Bern |
| Müller Tobias | 2005 | 1969 | Bern |
| Noverraz Franziska | 1978 | 1957 | Düdingen |
| Oberli Monika | 2000 | 1981 | Düdingen |
| Oberson Carryl | 2007 | 1987 | Freiburg |
| Perriard Marie | 2007 | 1982 | Freiburg |
| Rappo Sandra | 2002 | 1973 | Düdingen |
| Rytz Regula | 2008 | 1982 | Bern |
| Siegrist Sandra | 2006 | 1969 | Bern |

| MitarbeiterIn | Eintritt | Jahrgang | Sitz |
|---------------------------|----------|----------|----------|
| Schafer Elmar | 1992 | 1972 | Düdingen |
| Schaller Carole | 2001 | 1971 | Düdingen |
| Schnidrig Mirjam | 2009 | 1969 | Bern |
| Schoder Marc | 2009 | 1987 | Bern |
| Stäheli Manuela | 2007 | 1982 | Düdingen |
| Stritt Christian, Partner | 2004 | 1973 | Düdingen |
| Vetsch Barbara | 2003 | 1984 | Bern |
| Wüthrich Martina | 2007 | 1988 | Bern |

KMU – Erfolgreich durch die Krise



Christian Stritt

Partner, dipl. Wirtschaftsprüfer

Die Verunsicherung der KMU-Vertreter ist derzeit so ausgeprägt wie schon lange nicht mehr. Mangels Erfahrungswerte und widersprüchlicher Aussagen aller Beteiligten entstehen ein Wechselbad der Emotionen und ein ungutes Gefühl. Prognosen erweisen sich als unsicherer als je zuvor und ganz unterschiedlich spüren die KMU die unmittelbaren Folgen der Krise. Einige berichten zurzeit noch über volle Auftragsbücher, andere befassen sich mit Kurzarbeit und Kapazitätsabbau. Es gilt in dieser schwierigen Zeit einige **goldene Regeln** konsequent einzuhalten und die Entwicklung der eigenen Unternehmung kritisch zu verfolgen:

Fokussiert und Entschlossen:

Zuerst muss man der Realität ins Auge sehen und zu entschlossenen Reaktionen sowie harten Entscheidungen bereit sein.

Laufender Informationsbedarf:

Viele Indikatoren geben Aufschluss auf den Gesundheitszustand einer Firma. In diesem Zusammenhang sind Frühindikatoren gefragt wie Offertvolumen, Auftragseingang, -bestand oder Liquidität. Dieses Zahlenmaterial muss wöchentlich vorliegen. Zudem gilt es seine Märkte intensiver zu beobachten: Wie sind meine Kunden (Potentielle und Schlüsselkunden) betroffen, wo meine Lieferanten (Ausfallrisiko von Schlüssellieferanten), wie verhalten sich meine Mitbewerber und zu guter Letzt wo steht mein Unternehmen? Diese Informationen sind laufend zu aktualisieren.

Unterschiedliche Szenarien:

Um kurzfristig auf die möglichen Auswirkungen der Marktsituation zu reagieren, sind unterschiedliche Modelle im Bereich Finanzen, Personal und Operativem Geschäft zu planen. Dadurch wird die Entscheidungsfindung verkürzt und ermöglicht ein rasches situatives Vorgehen.

Liquidität:

Liquidität hoch zu halten, zu schützen und intensiv zu bewirtschaften hat höchste Priorität. Dies beginnt mit dem konsequenten Mahnwesen, der Anpassung des Lagerbestandes, das Abstossen von nicht mehr benötigtem oder betriebsfremdem

Anlagevermögen sowie der Überprüfung von Finanzierungsbedingungen und –ausstattung (Banken, Leasing etc.).

Der Bonität der Kunden ist ebenfalls ein besonderes Augenmerk zu widmen und vor der Auftragserfüllung zu prüfen. Bei bestehenden Kunden kann auf das bereits bekannte Zahlungsverhalten abgestellt werden. Für Neukunden ist die Einschätzung wesentlich schwieriger. Ob ein Auftrag gewährt wird entscheidet sich aus der Usanz, der Höhe der Summe und anderen Faktoren. Seit Dezember 2008 können Auskünfte über die Bonität online bestellt werden. Das Bundesamt für Justiz hat einen elektronischen Betreuungsschalter eingerichtet (www.betreibungsschalter.ch).

Konzentration aufs Wesentliche:

Optimierung der Kostenstruktur sowie der Abläufe ist wichtiger denn je. Es sind spezifische und keine generellen Kostenkürzungen vorzunehmen. Zudem muss man sich darüber Gedanken machen, ob alle Bereiche und Produkte noch im Kernfokus der Strategie liegen. Allenfalls Verkauf oder Aufgabe von nicht rentablen Bereichen und Produkten.

Krise als Chance:

Selbst während einer Krise bieten sich nicht selten Gelegenheiten die es zu nutzen gilt (Zukäufe). Investitionen und Innovation in künftige Wachstumsmärkte sollten nicht eingestellt werden. Es ist nicht nötig jedes Risiko einzugehen - Aufmerksamkeit und schnelle Reaktion sind ausreichend.

Mitarbeiter:

Es bedarf einer regelmässigen und klaren Kommunikation mit dem Personal um deren Engagement zu sichern. Für die Zukunft wichtige Schlüsselpersonen sind zu halten.

Fazit:

Niemand kann zum heutigen Zeitpunkt sagen, was noch alles auf die KMU zukommen wird. Diese sollten deshalb die Lage **regelmässig neu beurteilen**, ihr **Kapital schützen** und mit verschiedenen **Alternativen** an möglichen Massnahmen gut vorbereitet sein. Der aktuelle Marktzustand birgt nicht nur Gefahren, sondern öffnet auch **Chancen**. Sicher ist aber, dass sich das Verhalten der KMU in Krisenzeiten sowohl beim Personal als auch in der Öffentlichkeit tief ins Gedächtnis eingräbt.

Gerne begleiten wir Sie bei dieser Herausforderung als kompetenter Partner und wünschen Ihnen viel Energie und Erfolg bei der Bewältigung der Zukunft.

Regionale Einkommens- und Vermögensverteilung Kanton FR



Elmar Schafer

Vizedirektor, Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. Fachausweis

In einer kürzlich publizierten Studie der Eidgenössischen Steuerverwaltung (ESTV) werden die Einkommens- und Vermögenssteuerdaten 2003 sowie deren Veränderung seit 1995/1996 verglichen.

Der Kanton FR fällt bei diesem Vergleich insbesondere dadurch auf, dass er zu den Kantonen mit den tiefsten Durchschnittsver-

mögen zählt. Während gesamtschweizerisch der Anteil an niedrigen Vermögen in dieser Zeitperiode leicht abgenommen hat, wurde im Kanton FR eine deutliche Zunahme des Anteils niedriger Vermögen festgestellt.

Im Sensebezirk weist die Gemeinde Tafers das grösste Durchschnittseinkommen aus, während die Gemeinde Plaffeien an letzter Stelle liegt. Das durchschnittliche Einkommen hat in dieser Periode in der Gemeinde Brünisried um 2.37% zugenommen, in der Gemeinde Düdingen jedoch lediglich um 1.24%.

Lediglich die Gemeinden Tafers und Schmiten liegen bezüglich durchschnittlichem Einkommen über dem Schnitt des Kantons Freiburg. Den gesamtschweizerischen Durchschnitt erreicht keine der Gemeinden.

| Vergleich der Einkommen | | Stand 2003 | | Veränderung seit 1995/96 | |
|-------------------------|------------------|-----------------|-------------------------|--------------------------|-------------------------|
| Rang | Gemeinde | Anzahl Personen | Durchschnitt in Franken | Anzahl Personen | Durchschnitt in Franken |
| 1. | Tafers | 2'006 | 41'599 | 0.94% | 1.53% |
| 2. | Schmiten (FR) | 2'582 | 40'742 | 1.06% | 2.20% |
| 3. | Düdingen | 5'624 | 40'629 | 1.36% | 1.24% |
| 4. | Bösingen | 2'447 | 39'790 | 1.20% | 1.57% |
| 5. | Ueberstorf | 1'795 | 39'287 | 0.89% | 1.56% |
| 6. | Wünnewil-Flamatt | 3'853 | 38'664 | 0.87% | 1.49% |
| 7. | Tentlingen | 913 | 38'510 | 1.02% | 1.35% |
| 8. | Rechthalten | 876 | 36'726 | 0.88% | 2.24% |
| 9. | St. Ursen | 938 | 35'590 | 0.50% | 1.60% |
| 10. | St. Antoni | 1'571 | 35'351 | 0.69% | 1.59% |
| 11. | Giffers | 1'109 | 35'137 | 0.67% | 1.91% |
| 12. | Alterswil | 1'511 | 34'951 | 0.51% | 1.39% |
| 13. | Heitenried | 865 | 34'933 | 0.20% | 1.84% |
| 14. | Oberschrot | 792 | 34'276 | 1.34% | 1.83% |
| 15. | Plasselb | 825 | 34'257 | 0.58% | 1.78% |
| 16. | Brünisried | 458 | 33'942 | -0.24% | 2.37% |
| 17. | St. Silvester | 755 | 33'139 | 0.17% | 2.09% |
| 18. | Zumholz | 338 | 32'355 | 0.77% | 1.99% |
| 19. | Plaffeien | 1'642 | 29'877 | 0.35% | 1.40% |
| | Sensebezirk | 30'900 | 36'303 | 0.72% | 1.73% |
| 12. (von 26) | Kanton FR | 188'223 | 40'676 | 7.24% | 1.82% |
| | Schweiz | 6'010'390 | 42'630 | 1.47% | 1.85% |

| Vergleich der Vermögen | | Stand 2003 | | Veränderung seit 1997 | |
|------------------------|-----------|-----------------|-------------------------|-----------------------|-------------------------|
| | | Anzahl Vermögen | Durchschnitt in Franken | Anzahl Vermögen | Durchschnitt in Franken |
| 23. (von 26) | Kanton FR | 145'166 | 127'770 | 17.49% | -3.44% |
| | Schweiz | 4'483'516 | 227'366 | 15.86% | 2.31% |

Renovationen von Steuern abziehen



Beat Mauron

*Partner, Treuhänder mit
eidg. Fachausweis*

Die Finanzdirektion des Kantons Freiburg hat die Abschaffung der Dumont-Praxis per 1. Januar 2009 beschlossen. Damit soll für die privaten Liegenschaftserwerber ein Anreiz geschaffen werden, gewisse Arbeiten rascher in Angriff zu nehmen, was sich positiv auf die Unternehmen der Baubranche auswirken wird.

Wer bisher eine Liegenschaft erworben hat, deren Unterhalt stark vernachlässigt worden ist, konnte die Instandstellungsarbeiten in den ersten fünf Jahren nicht von der Steuer abziehen. Dies entgegen dem allgemeinen Grundsatz, wonach bei Liegenschaften des Privatvermögens die Unterhaltskosten vom steuerbaren Einkommen in Abzug gebracht werden können. Diese Einschränkung bei stark vernachlässigten Liegenschaften wird «Dumont-Praxis» genannt. Damit sollte der ungerechtfertigten steuerlichen Ungleichbehandlung des Erwerbers einer bereits renovierten und dem Erwerber einer noch zu renovierenden Liegenschaft entgegengewirkt werden. Bereits bisher konnte der neue Erwerber die Unterhaltskosten abziehen, wenn mit den entsprechenden Arbeiten eine Entwertung ausgeglichen werden sollte.

Bereits in der Steuererklärung 2009 abziehbar

Die Finanzdirektion des Kantons Freiburg hat beschlossen, die Dumont-Praxis auf den 1. Januar 2009 aufzuheben. Diese neue Steuerpraxis gilt für Arbeiten, die nach dem 1. Januar 2009 ausgeführt werden. Die Kosten können dann im Jahre 2010 beim Ausfüllen der Steuererklärung für die Steuerperiode 2009 in Abzug gebracht werden.

Positiv für das Baugewerbe

Mit dieser Massnahme sollen die neuen Eigentümer von vernachlässigten Liegenschaften veranlasst werden, Unterhaltsarbeiten rascher in Angriff zu nehmen, wie die Finanzdirektion mitteilt. Der Staatsrat hofft, dass sich dies positiv auf die Unternehmen der Baubranche auswirken wird.

Der Staatsrat erinnert daran, dass die eidgenössischen Räte am 3. Oktober 2008 das Bundesgesetz über die steuerliche Behandlung von Instandstellungskosten bei Liegenschaften verabschiedet haben. Dabei wurde beschlossen, dass bei Liegenschaften im Privatvermögen die Kosten der Instandstellung von neu erworbenen Liegenschaften in Abzug gebracht werden können. Die Referendumsfrist ist abgelaufen. Der Bundesrat muss nun das Inkrafttreten dieser Gesetzesanpassung bestimmen. Die Finanzdirektion des Kantons Freiburg ihrerseits hat nun bereits beschlossen, die Verordnung vom 21. März 2001 aufzuheben.

TREUHAND COTTING AG

Düdingen Chännelmattstr. 9, 3186 Düdingen
Tel. 026 492 78 78, Fax 026 492 78 79

Bern Münzgraben 4 und Theaterplatz 4, 3000 Bern 7
Tel. 031 329 20 20, Fax 031 329 20 21

Freiburg Rte des Arsenaux 41, Postfach 270, 1705 Freiburg
Tel. 026 347 28 80, Fax 026 347 28 90
www.treuhand-cotting.ch

COTTING REVISIONS AG

Düdingen Chännelmattstr. 9, 3186 Düdingen
Tel. 026 492 78 90, Fax 026 492 78 79

Bern Münzgraben 4 und Theaterplatz 4, 3000 Bern 7
Tel. 031 329 20 20, Fax 031 329 20 21

Freiburg Rte des Arsenaux 41, Postfach 270, 1705 Freiburg
Tel. 026 347 28 80, Fax 026 347 28 90
www.cotting-revisions.ch

FIDUCIAIRE REVICOR CONSULTING

Freiburg Rte des Arsenaux 41, Postfach 270, 1705 Freiburg
Tel. 026 347 28 80, Fax 026 347 28 90
www.revicor.ch